Landkreis **Vorpommern-Rügen**

Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Fischerei- und Forstwirtschaft

Niederschrift über
die 5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Fischerei- und Forstwirtschaft am 15. September 2020

Sitzungsraum: Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern,
Badenstraße 18 in 18439 Stralsund,
Sitzungsdauer: 17:00 - 18:30 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender
Herr Dirk Niehaus

Ausschussmitglieder
Herr Uwe Ahlers
Herr Aurel Hagen
Herr Roland Herrmann
Frau Christa Labouvie
Herr Andre Meißner
Herr Thomas Naulin
Frau Sylvia Schiefler
Herr Sebastian van Schie
Frau Heike Völschow

Stellvertreter/-in

Herr Mario Mundt	für Herrn Schöler

Von der Verwaltung

Frau Franziska Behm	Protokollführerin
Herr Bastian Köhler	Kreistagsbüro
Herr Georg Rüting	FDL 13
Herr Jan Trenkmann	FDL 44
Frau Olga Dobbert	FGL 44.10
Frau Ute Wojtek	TL 44.11

Gast

Herr Matthias Wolters	Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Christian Ehlers	entschuldigt
Herr Hagen Hansen	entschuldigt
Herr Norbert Schöler	entschuldigt
Herr Martin Vogt	entschuldigt

Stellvertreter/-in

Frau Friederike von Buddenbrock	entschuldigt, für Herrn Hansen

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1.	Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
2.	Einwohnerfragestunde	
3.	Bestätigung der Tagesordnung	
4.	Bestätigung der Niederschrift vom 9. Juni 2020	
5.	Bestellung der Protokollführung und Stellvertretung im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Fischerei- und Forstwirtschaft	BV/3/0035
6.	Umgang mit der Düngeverordnung und Informationen zur aktuellen Entwicklung in Ergänzung der Ausführungen von Frau Hennings (Leiterin LUNG M-V) in der Sitzung vom 9. Juni.2020 - Informationen des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Stralsund	
7.	Energieausschreibung - Grundsatzbeschluss zur Beschaffung von Ökostrom für die Liegenschaften des LK V-R	BV/3/0138
8.	Anfragen	
9.	Mitteilungen	

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Niehaus als Ausschussvorsitzender eröffnet die 5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Fischerei- und Forstwirtschaft und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss mit 11 von 15 Mitgliedern beschlussfähig ist.

2. Einwohnerfragestunde

Anfragen werden nicht gestellt.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Anmerkungen oder Anträge zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Fischerei- und Forstwirtschaft bestätigt einstimmig die Tagesordnung über die 5. Sitzung.

4. Bestätigung der Niederschrift vom 9. Juni 2020

Anmerkungen oder Hinweise zur Niederschrift vom 9. Juni 2020 gibt es nicht.

Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Fischerei- und Forstwirtschaft bestätigt einstimmig bei zwei Enthaltungen die Niederschrift über die Sitzung vom 9. Juni 2020.

5. Bestellung der Protokollführung und Stellvertretung im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Fischerei- und Forstwirtschaft
Vorlage: BV/3/0035

Es besteht kein Redebedarf.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Fischerei- und Forstwirtschaft bestellt Herrn Bastian Köhler zum Protokollführer und Frau Franziska Behm zur stellvertretenden Protokollführerin für die Sitzungen des Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Fischerei- und Forstwirtschaft.

Abstimmungsergebnis:
Dafür: 11
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

6. Umgang mit der Düngeverordnung und Informationen zur aktuellen Entwicklung in Ergänzung der Ausführungen von Frau Hennings (Leiterin LUNG M-V) in der Sitzung vom 9. Juni.2020 - Informationen des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Stralsund (StALU)

Herr Niehaus bittet zunächst um Abstimmung über das Rederecht der anwesenden Gäste.

Der Ausschuss stimmt dem Rederecht einstimmig zu.

Herr Wolters berichtet über die aktuellen Informationen aus seinem heutigen Termin beim Ministerium. Er führt aus, dass das StALU hinsichtlich des Messnetzes Vorpommern-Rügen die Messstellen erprobe, betreibe und für einen ordnungsgemäßen Zustand sorge. 2017 sei ein erster Schwung an Messstellen errichtet worden. Ab nächstem Jahr sei damit zu rechnen, dass alte Stellen ersetzt und neue Stellen geschaffen werden.
Weiterhin informiert Herr Wolters über einen Kabinettsbeschluss der Bundesregierung vom 12. August 2020 zur Vereinheitlichung der Düngeverordnung. Dieser setze den Rahmen für die einzelnen Bundesländer. Bis Ende 2020 habe eine Umsetzung in der Landesdüngeverordnung M-V zu erfolgen.

Weiter berichtet Herr Wolters, dass zukünftig verstärkt eine Binnendifferenzierung vorgenommen werden solle, um belastete Gebiete um die Messstellen herum kleinteiliger ausweisen zu können. Dazu sollen auf wissenschaftlicher Basis die notwendigen Modellierungen vorgenommen werden. Der zu erlassenden Landesverordnung sollen Anlagen beigefügt werden, in denen die konkreten betroffenen Feldblöcke und die zu treffenden Einschränkungen benannt würden. Die Daten würden bis Oktober zusammengeführt werden. Mit den Zuständigen habe eine transparente Kommunikation stattgefunden. Jeder Landwirt wisse am Ende, wie die Handhabung seiner Feldblöcke aussehe.

Herr Herrmann verlässt die Sitzung um 17:21 Uhr.

Herr Niehaus bedankt sich für die Ausführungen und eröffnet die Diskussion.

Anmerkung von Herrn Zilian (Landwirt):
Herr Zilian bedankt sich, dass sich der Ausschuss mit diesem Thema auf der Tagesordnung beschäftige. Weiterhin freue er sich, dass dadurch die Gespräche mit dem Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie zustande gekommen seien. Herr Zilian berichtet über den Meinungsaustausch im Rahmen der Zusammenkunft in Schwerin und erklärt, dass dieser sehr gut gewesen sei und die Bestrebungen der Landwirte sei, mehr Sachlichkeit und Fachlichkeit in die Diskussion zu bringen. Bezüglich der Messstelle in Poseritz sei der Kriterienkatalog nun seit etwa drei Wochen einsehbar. 90 Prozent der Kriterien erfülle diese Messstelle nicht; für die Landwirtschaft sei dies daher nicht repräsentativ. Protokolle würden nun nachgereicht werden. Wünschenswert sei, wenn die Daten ins Messstellennetz mit einfließen würden. Des Weiteren sei die Abteilungsleiterin Frau Rendsch aus dem LUNG demnächst noch mal vor Ort.

Herr Niehaus berichtet über Ergebnisse der Brunnenbeprobungen auf der Insel Rügen. Von 73 Brunnen hätten in den letzten zehn Jahren lediglich 11 Brunnen die 50 mg Nitratgrenze überschritten. Es gehe jedoch aus den Angaben nicht hervor, in welcher Tiefe gemessen worden sei. Weiterhin informiert Herr Niehaus über das dänische Modell zum Umgang mit der dort vorhandenen Nitratbelastung. Dort sei von staatlicher Seite die Notbremse gezogen worden. Die Dänen seien den Deutschen, was das Messnetz anbelange, weit voraus. Eine Weiterleitung der Studie zum dänischen Modell an die Landwirte sei wünschenswert.

Herr Hagen weist darauf hin, dass der zeitliche Ablauf unbefriedigend sei. Es hätte zuerst eine Datengrundlage geschaffen werden müssen, die für alle tragbar sei, um dann über notwendige Restriktionen zu entscheiden. Man habe hier den umgekehrten Weg gewählt, um Strafzahlungen der EU zu vermeiden.

Herr Zilian:
Zunächst sei nach der erfolgten Binnendifferenzierung die Ursachenforschung wichtig. Ein zweiter Schritt müsse dann sein, Veränderungen vorzunehmen an den Stellen, wo Erhöhungen zu verzeichnen seien.

Herr Trenkmann schlägt vor, den Umweltausschuss auf seinen nächsten Sitzungen fortlaufend zu diesem Thema auf den neusten Stand zu bringen.

Herr Niehaus sagt abschließend, dass er künftig zu den Terminen zum LUNG mitfahren könne.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

7. Energieausschreibung - Grundsatzbeschluss zur Beschaffung von Ökostrom für die Liegenschaften des LK V-R
Vorlage: BV/3/0138

Herr Rüting erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Herr Ahlers teilt mit, dass er Photovoltaikanlagen auf den Liegenschaften des Landkreises begrüßen würde. Dennoch seien vor 18 Monaten schon einmal Angebote für diese Anlagen eingeholt worden. Ein Resultat kenne er aber nicht und bittet um einen aktuellen Sachstand. Bis dahin beantrage er die Vertagung der Beschlussvorlage.

Herr Naulin erklärt, dass die Verwaltung dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit unterliege. Er sei der Meinung, dass das Thema für eine Verwaltungs-

vorlage zu politisch sei.

Herr Rüting teilt mit, dass die Ideengrundlage die Förderung und Anschaffung von E-Fahrzeugen sei.

Herr Niehaus führt aus, dass eine Förderung der E-Mobilität nur möglich sei, wenn die Ladestationen der Fahrzeuge mit Ökostrom gespeist werden. Weiterhin sei der Strom billiger, wenn die Erzeugnisse ins Gesamtnetz einfließen würden. Ein positiver wirtschaftlicher Effekt sei bei den E-Autos im Hinblick auf Versicherungen und Brennstoffe zu erwarten.

Herr Meißner fragt, ob es beim Landkreis ein übergreifendes Gesamtkonzept geben würde. Den Fokus nur auf die E-Autos zulegen, sei seines Erachtens nicht ausreichend.

Herr Rüting erklärt, es sei angedacht, erstmal ein Gesamtkonzept im kleineren Rahmen zu schnüren.

Herr Niehaus erklärt, dass er für eine klare Beschlussvorlage sei und bittet den Ausschuss über die Vertagung der Beschlussvorlage in die nächste Sitzung am 17. November 2020 abzustimmen. Des Weiteren möge die Verwaltung auf der nächsten Sitzung ein erarbeitetes Konzept vorlegen.

Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Fischerei- und Forstwirtschaft stimmt der Vertagung der Beschlussvorlage einstimmig mit zwei Enthaltungen zu.

Weiterer Redebedarf seitens der Ausschussmitglieder besteht nicht.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Für alle Dienststellen und Einrichtungen wird ein Ausschreibungsverfahren für Ökostrom nach den Kriterien des Umweltbundesamtes mit Vertragsbeginn zum 1. Januar 2021 durchgeführt.

8. Anfragen

Herr Mundt informiert hinsichtlich der Rügener Jägerschaft, dass der zuständige Tierarzt für Trichinuntersuchungen, Herr Dr. Jungmann, demnächst in den Ruhestand gehe und dies künftig ein großes Problem darstellen werde, allein im Hinblick auf die weiteren Fahrstrecken, die dann für Untersuchungen zu erwarten seien. Vor dem Hintergrund regt er an, hierzu jemanden zur nächsten Sitzung des Umweltausschusses einzuladen.

Herr Trenkmann sichert zu, dass er mit dem Amtstierarzt des Landkreises bereits gesprochen habe und zusichern könne, dass das Trichinlabor in Bergen auf Rügen bestehen bleibe. Einen Vertreter des Veterinäramtes einzuladen, sei eine gute Idee.

Herr van Schie erklärt, dass auch die Schweinepest und die damit verbundene sichere Zwischenlagerung von Kadavern ein Thema sei und fragt, ob es einen Notfallplan gebe und nötige Stellen vorhanden seien.

Frau Labouvie sagt, dass sie gehört habe, dass Bestrebungen bzgl. Bohrungen von

Sole zur Gewinnung von Lithium im Gange seien und fragt, ob dies seitens des Bergamtes in Erfahrung gebracht werden könne.

Herr Meißner führt aus, dass Vertreter des Bergamtes Stralsund vor Kurzem einen Vortrag über Geothermie auf der Sitzung des Wirtschaftsausschusses in der Bürgerschaft Stralsund gehalten haben. Hierbei sei der Punkt „Erlaubnisfeld Aufsuchung von Sole“ kurz angeschnitten worden. Das Protokoll hierzu könne eingesehen werden.

Frau Labouvie beantragt die Verwaltung, den Sachstand beim Bergamt Stralsund einzuholen.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Herr Trenkmann erklärt auf Anfrage zur Waffenlagerung von Herrn Mundt, dass Themen zur Jagd schon auf der Tagesordnung des Umweltausschusses gewesen seien und jemand von der Jagdbehörde eingeladen werde könne.

Herr Mundt äußert, dass er ein Anliegen schriftlich einreiche.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

9. Mitteilungen

Herr Trenkmann informiert bzgl. der Alleeninitiative des Landes von 2017, dass er inzwischen einen Vertreter der Landesregierung sowie des BUND erreicht habe und eine Zusage zur Teilnahme an der nächsten Sitzung des Umweltausschusses erhalten habe. Aufgrund von Terminüberschneidungen sei die Überlegung, die Sitzung vom 10. November auf den 17. November zu verschieben.

Herr Niehaus teilt mit, dass er eine Verschiebung der Sitzung gut fände und bittet dahingehend um Abstimmung.

Der Ausschuss stimmt der Verschiebung der Sitzung auf den 17. November zu.

Herr Niehaus fragt, ob dem Umweltamt das Fischsterben an der Polder Werre bekannt sei und erkundigt sich nach den Ursachen.

Herr Trenkmann erklärt, dass ihm hierzu nichts bekannt sei. Er könne das Anliegen jedoch an die Untere Wasserbehörde weiterleiten.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

Herr Niehaus bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:30 Uhr.

13.10.2020 ,gez. Herr Dirk Niehaus	13.10.2020, Herr Bastian Köhler
_____	_____
Datum, Unterschrift Ausschussvorsitzender	Datum, Unterschrift Protokollführer